

# INHALT

VORWORT.....	9
EINLEITUNG.....	11
1 ZUR GARTENKULTUR IN ITALIEN IM ERSTEN DRITTEL DES 20. JAHRHUNDERTS. EINE FOLGENREICHE SITUATION FÜR PARGAGLIULO.....	17
1.1 Gartenkultur in Italien zwischen 1915 und 1935: Stagnation oder „zweite Renaissance“?.....	19
1.1.1 Desinteresse an der Gartenkultur im frühen 20. Jahrhundert.....	19
1.1.2 Die Reaktion auf das Desinteresse. Der „ritorno all’ordine“ als Reaktion auf den „eclettismo senza stile“.....	25
1.1.3 Der „giardino italiano moderno“. Fiktion oder Realität?.....	29
Gartenentwürfe der Architekten Marcello Piacentini, Clemente und Michele Busiri Vici, Alessandro Minali sowie Tomaso Buzzi.....	35
Die Wettbewerbsentwürfe für „moderne“ und „typisch italienische“ Gärten 1931.....	49
1.2 Pargagliolos autodidaktische Studien im Ausland. Eine Kompensation des Mangels an Ausbildungsmöglichkeiten für Gartenarchitektinnen in Italien.....	60
1.3 Zur frühen Landschaftsschutzbewegung in Italien.....	72
1.3.1 Bewahrung des italienischen Kulturerbes.....	72
Patriotismus und Landschaftsschutz.....	75
Nationalparke als faschistische Propaganda.....	77
1.3.2 Die Landschaftskonferenz im Juli 1922 auf Capri.....	78
Exkurs: Die Futuristen auf der Konferenz der „Passatisten“.....	82
2 ENTWURFSGRUNDLAGEN UND PLANUNGSIDEALE ZWISCHEN INTERNATIONALITÄT UND NATIONALISMUS. ZUR PRAXIS UND THEORIE DER ARBEITEN PARGAGLIOLIS IN DER FRÜHEN PHASE VON 1930 BIS 1942.....	89
2.1 Zur journalistischen Tätigkeit Pargagliolos.....	90
2.2 Die Verbindung der italienischen Gartentradition mit neuen Gestaltungselementen ausländischer Gartenkulturen.....	93
2.2.1 Zurück zur Ordnung im „giardino futuro“. Pargagliolos Beitrag zur Gestaltungsfrage des „giardino moderno“.....	93
Entwürfe für einen Stadt- und einen Landhausgarten.....	95
Der kleine Garten für das schnelle und aktive moderne Leben.....	101
Italienisches Gartenerbe für den „giardino moderno“.....	103

2.2.2	Die Einheit von Haus und Garten. Der „giardino moderno“ als „abitazione all’aperto“.....	104
	Entwurf für eine „abitazione all’aperto“.....	107
	Obst- und Gemüsegärten.....	111
	Tennis im Garten.....	113
	Dachterrassen und Balkone. Die „neuen Gärten“.....	116
2.2.3	„Giardino geometrico“ oder „giardino naturale“?.....	120
2.2.4	Der „giardino di Capri“. Prototyp für den „giardino rustico italiano“.....	125
	Ein neuer Garten von Edwin Cerio und der Garten „La Torre“ des Architekten Giovanni Battista Ceas.....	131
2.2.5	Pflanzenverwendung: autochthone Arten oder Exoten?.....	134
	„»Border« di piante vivace“.....	137
	Die „Herbaceous and Shrub Border“ für den Garten von Birchfield House.....	139
	Frühjahrsblühende Zwiçbelpflanzen im Beet und „wild“.....	144
	„Giardino roccioso“ und „muro fiorito“ für besondere Pflanzenformationen und zur Verschönerung kleiner Landgärten.....	146
	Der „giardinetto di rose“.....	147
2.3	Die „Campagna del verde“. Grün im Städtebau der Faschisten.....	151
2.3.1	Die „Campagna di Domus per il verde“. „Deutsche Grünplanung“ als Vorbild für die Entwicklung in Italien.....	151
2.3.2	Das italienische Erbe der Gartenkultur und seine Politisierung durch die Faschisten.....	158
2.3.3	Die faschistische Instrumentalisierung der Ideen und Konzeptionen zur Pflanzenverwendung des Architekten und Archäologen Giacomo Boni.....	162
	„I pini di Roma“. Die „Baumpolitik“ der Faschisten.....	162
	Grünanlagen im Namen Vergils. Die „flora virgiliana“ und die „flora classica“.....	163
	Von der „flora dei monumenti“ zur „flora classica“ und „flora virgiliana“. Die Pflanzenverwendung von Giacomo Boni.....	167
	Exkurs: Italienische Kulturgeschichte als Grundlage für die Pflanzenverwendung. Vergleichende Anmerkungen zu „Wild Garden“, „Naturgarten“ und „Flora dei monumenti“.....	173
	Beispiele für die Umsetzung der Pflanzenverwendungskonzeptionen Giacomo Bonis.....	175
2.3.4	Die „battaglia del fiore“. Blumenkult und die Auswirkungen faschistischer Autarkiebestrebungen auf die Gartenkultur.....	179
2.4	Grünplanung und Gartenarchitektur für die Ausstellung E 42: „faschistische“ Gartenkunst?.....	184
2.4.1	Zur Grünplanung für die E 42.....	186
	Studienreisen im Auftrag der E 42. „Deutsche Grünplanung“ als Vorbild.....	191
2.4.2	Die Planung der <i>Mostra del giardino italiano</i> . Eine gartenkünstlerische Zitatcollage als Ausdruck der „italianità“.....	194
2.4.3	Der Entwurf für das Ninfeo. Reduktion auf die geometrischen Grundformen Kreis und Quadrat.....	200
3	PARPAGLIOLO ALS LANDSCHAFTSARCHITEKTIN IN VERSCHIEDENEN GARTENKULTUREN ZUR PRAXIS UND THEORIE IHRER ARBEITEN IN DER ZWEITEN PHASE VON 1944 BIS 1974.....	207
3.1	Gedenkstätte und Garten. Der Entwurf für den französischen Soldatenfriedhof in Rom 1944.....	208
3.2	Parpagliolos Arbeit für private und öffentliche Gartenanlagen in England von 1946 bis 1954.....	220

3.2.1	Zusammenarbeit mit Sylvia Crowe und Büropartnerschaft mit Herbert Francis (Frank) Clark. Anpassung an britische Entwurfspraktiken.....	221
3.2.2	Parpagliolos Arbeit für das <i>Festival of Britain</i> 1951. Eine Hommage an die Moderne..... Der Entwurf für den <i>Regatta Restaurant Garden</i> .....	226 231
3.3	Pionierarbeit in Italien von 1954 bis 1970. Private Villengärten und Siedlungsgrün für die <i>Società Generale Immobiliare</i> .....	238
3.3.1	Die Kombination traditioneller und moderner Gestaltungsmotive im Gartenentwurf für die Villa Cicerone bei Grottaferrata 1959.....	240
3.3.2	„Parkway“, Golf und Gemeinschaft. Grünplanung für neue Wohnsiedlungen außerhalb Roms.....	248
3.3.3	Garten- und Landschaftsarchitektur als Konfliktlösung. Der Garten des Hotels Cavalieri Hilton in Rom 1963.....	266
3.3.4	Gartenarchitektur als Kulturprogramm. Die Außenanlagen des Hauptsitzes RAI in Rom 1966.....	274
3.4	Pionierarbeit in Afghanistan. Das Projekt für die Wiederherstellung und Gestaltung des Bagh-I Babur in Kabul 1970–72.....	283
4	ZU DEN GESTALTUNGSPRINZIPIEN UND MOTIVEN IN PAPPAGLIOLOS ENTWÜRFEN..... „Un giardino in tre tempi“ Pragmatische und nutzerorientierte Hausgartenplanung ..... Die Verbindung des Nützlichen mit dem Schönen..... Viele Sträucher, wenig Stauden..... Plattenwege und anstehendes Gestein..... „Massi“ und Mühlsteine als rustikale Elemente.....	293 293 300 304 310 313
5	PARPAGLIOLOS EINSATZ FÜR DIE PROFESSIONALISIERUNG DER GARTEN- UND LANDSCHAFTSARCHITEKTUR IN ITALIEN.....	317
5.1	Förderung eines Natur- und Umweltbewußtseins bei der Jugend..... Parpagliolos Lehrtätigkeit an der <i>Scuola Professionale Giardinieri</i> ..... Erziehung zum Natur- und Umweltschutz. Parpagliolos Buch für Pfadfinderinnen.....	319 319 322
5.2	Parpagliolos Rolle bei der Gründung der AIAGP und bei dem Projekt für eine Ausbildungsinstitution für Garten- und Landschaftsarchitekten.....	328
6	PARPAGLIOLOS BEITRAG ZUR ENTWICKLUNG DER GARTENKULTUR IN ITALIEN..... Die Krise wird zur Chance..... Vermittlerin zwischen Tradition und Moderne..... Vermittlerin zwischen den Gartenkulturen verschiedener Länder..... Pionierin einer neuen Gartenkultur in Italien..... WERKVERZEICHNIS.....	333 333 337 339 346 351
	ZEITLEISTE AUSGEWÄHLTER LEBENS DATEN UND WERKE PAPPAGLIOLOS.....	357

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS.....	359
Verwendete Archive und Sammlungen.....	388
Schriftliche Quellen aus Archiven.....	388
ABBILDUNGSNACHWEIS.....	390
FARBTAFELN.....	391